

Meinung | 14.09.12 | "Fuhrs Woche"

## Ziegen melken mit einer Milchmädchenrechnung

Im Ried wird die Weiße Deutsche Edelziege wird diskriminiert. Denn ein großer Ziegenbaron mit enormen Milchhunger bevorzugt aus markenstrategischen Gründen die Schwarzwaldziege. *Von Eckhard Fuhr*

Diese Woche hat mich ein Aufruf zum Ziegenmelken erreicht. Ich habe mich das eine oder andere Mal über Ziegen und ihre wirtschaftliche Bedeutung öffentlich geäußert. Mir war aber nicht klar, dass wir kurz vor einem Ziegenmilch-Rausch stehen, der sich, nach dem Goldrausch und dem Öltrausch, in die Geschichtsbücher einschreiben wird, jedenfalls in die des Schwarzwaldes.

Dort herrscht der Ziegenbaron Martin Buhl. Der Milchhunger seiner Käserei "Monte Ziego" ist gewaltig. Und deshalb hat er jetzt eine Ziegenmilch-Offensive gestartet. Melkt Ziegen, lautet seine Botschaft, die er im Internet auf [ziegenmelken.de](http://ziegenmelken.de) (Link: <http://ziegenmelken.de>) verbreitet.

### Hochburg der Ziegenzucht

Ich würde dem sofort nachkommen, wenn ich Ziegen zur Hand hätte. Leider ist das derzeit nicht der Fall. Außerdem will der Ziegenkäseunternehmer Ziegenmilch aus dem Schwarzwald und nicht von der "Rheinschiene", wie er jenes schöne Flachland nennt.

Das finde ich diskriminierend. Hier, gerade bei mir im Ried, wurde die Weiße Deutsche Edelziege auf höchstem Niveau gezüchtet. Ich kann mich noch daran erinnern, dass mein Dorf eine Hochburg der Ziegenzucht war. Den Gemeindebock, der den Festumzug beim Maimarkt anführte, habe ich immer noch in der Nase. Er trug einen Lorbeerkranz.

### Strategisch nachvollziehbar

Andererseits verstehe ich schon, dass es markenstrategisch besser ist, auf den Schwarzwald zu setzen. Schwarzwaldziege, das klingt sympathischer als Riedziege. Die Schwarzwaldziege wird von einer barfüßigen Heidi gehütet, die Riedziege umschwirren Schnaken.

Die Schwarzwaldziege hat den Schwarzwälder Schinken und die Schwarzwälder Kirschtorte an ihrer Seite. Die Riedziege steht ziemlich allein in der Welt, zumal der Riedbock ein afrikanisches Tier ist.

### Es geht um Milch

Trotzdem wünsche ich der Ziegenmilch-Offensive Erfolg. Schon allein deshalb, weil sie zeigt, dass es in der Landwirtschaft auch dort Chancen gibt, wo die Betriebsgrößen wegen der natürlichen landschaftlichen Bedingungen überschaubar bleiben.

Sieben Ziegen mit Nachwuchs entsprechen einer Kuh mit Nachwuchs. Wo mit 20 Kühen kein Auskommen mehr erwirtschaftet werden kann, sollte es mit 140 Ziegen vielleicht gehen. Es mag ja sein, dass mir das als Milchmädchenrechnung ausgelegt wird. Jedenfalls geht es um Milch. Und darum, dass dieser Stoff, wenn er nicht aus einer Kuh, sondern aus einer Ziege kommt, plötzlich nicht wegen seines Überflusses, sondern wegen seines Mangels von sich reden macht. Das erinnert daran, wie kostbar er ist.

---

© Axel Springer AG